

Niederschrift über die 50. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 07.06.2023

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 20:34 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen und Anregungen der Bürger	
8.	Informationen des Oberbürgermeisters	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 49. Sitzung des Stadtrates Suhl am 03.05.2023	STR 700/50/2023
9.	Bericht zum Stand Kooperation FH Erfurt, LEG und Stadt zu Gewerbeflächen Suhl-Nord	
10.	Wahl von Vertrauenspersonen und ihrer Stellvertreter zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen und Jugend-schöffen	STR 701/50/2023
11.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.1.	1. Änderungssatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Suhl	STR 702/50/2023
11.2.	Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Tagespflege in der Stadt Suhl für den Zeitraum August 2023 bis Juli 2024	STR 703/50/2023
11.3.	1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und der Tagespflege der Stadt Suhl	
11.4.	Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept der Stadt Suhl	STR 704/50/2023
11.5.	Errichtung eines Standortes der TGS Jenaplanschule Suhl im OT Schmiedefeld ab dem Schuljahr 2024/2025	STR 705/50/2023
11.6.	Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Suhl	STR 706/50/2023
11.7.	Entwurf des Investitionsplanes 2023 (Arbeitsstand 12.05.2023) und Bewirtschaftung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung	STR 707/50/2023
11.8.	Feststellung des Jahresabschlusses der Congress Centrum Suhl Touristik und Congress GmbH (CCS GmbH) für das Geschäftsjahr 2022	STR 708/50/2023
11.9.	Unterhaltung einer koordinierenden Stelle zur übergreifenden Kommunikation und zum übergreifenden Standortmarketing innerhalb der KAG Oberzentrum Südthüringen	STR 709/50/2023
12.	Behandlung von Anträgen	
12.1.	Fraktion SPD - Umbesetzung des sachkundigen Bürgers im Werkausschuss	STR 710/50/2023
12.2.	Fraktion Freie Wähler/Bündnis 90 - Die Grünen und Fraktion SPD - Inhaltliche und räumliche Erweiterung des Suhler Fahrzeug-	STR 711/50/2023

- museums
- 12.3. STR-Mitglieder Herr Türk und Herr Dr. Hofmeier
Änderung der Abfallentsorgungsgebührensatzung
- 12.4. Fraktion DIE LINKE. – Katzenschutzverordnung für die Stadt Suhl
13. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters
- 13.1. Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 34. Sitzung am 19.04.2023
- 13.2. Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 44. Sitzung am 26.04.2023
- 13.3. Information über einen gefassten Beschluss des Kulturausschusses in seiner 36. Sitzung am 20.04.2023
14. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung
Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
31 anwesend = 83,8 %
3 fehlen entschuldigt
3 fehlen unentschuldigt.
Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 11/2023

Abstimmung gemäß § 19 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht für Frau Winkler, Leiterin Stabstelle für Stadtplanung, Stadtentwicklung u. Wirtschaftsförderung, zum TOP 9: Bericht zum Stand Kooperation FH Erfurt, LEG und Stadt zu Gewerbeflächen Suhl-Nord

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit erhält Frau Winkler das Rederecht zum TOP 9.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 12/2023

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er zieht die Vorlage TOP 11.3. „1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und der Tagespflege der Stadt Suhl“ zurück.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 13/2023

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er stellt den Antrag, den TOP 12.4. „Katzenschutzverordnung für die Stadt Suhl“ von der Tagesordnung abzusetzen, weil es den übertragenen Wirkungskreis betrifft und der Stadtrat nicht zuständig ist.

Ordnungsdezernent Herr Ritter

- untere Tierschutzbehörde ist Veterinäramt, Erlass Verordnung ist Aufgabe vom Veterinäramt im übertragenen Wirkungskreis
- Stadtrat nicht für Verordnungen (VO) zuständig, nur für Satzungen
- VO ist Aufgabe, die vom Land auf Oberbürgermeister übertragen wurde
- Konsequenz, wenn Stadtrat heute abstimmt, ist Beanstandung – VO rechtswidrig, weil ein unzuständiges Organ darüber entschieden hat
- Thema ist bekannt und wird schon bearbeitet
- Anfang des Jahres hat sich Tierschutzverein bezüglich Vorfalls auf Friedberg an Stadträte gewandt – Schreiben ging auch ans Ministerium (Fachaufsicht)
- Überprüfung des Falles hat stattgefunden, Mängel wurden nicht festgestellt
- Verwaltung steht mit betreffender Person in Kontakt, alle Katzen sind inzwischen kastriert und registriert – Veterinäramt, Tierauffangstation involviert
- Verwaltung schon geprüft, wie generell mit Thema umgegangen wird, ob Katzenschutz-VO notwendig ist
- VO kann nicht über gesamtes Stadtgebiet erlassen werden, wenn es nur einen Hotspot gibt – sonst würden damit alle Katzenhalter verpflichtet werden, ihre Katzen kastrieren und registrieren zu lassen – Eingriff in Persönlichkeitsrechte
- nur möglich, wenn es zur unkontrollierten Ausbreitung wildlebender Katzen kommt
- deshalb nur für bestimmte Gebiete VO erlassen, wenn Notwendigkeit besteht, diese zu erlassen
- mit Veterinäramt Tierauffangstation beauftragt, für 2023 zu registrieren, welche Katzen der Auffangstation gemeldet werden, wie Gesundheitszustand ist, wie viele Katzen es gibt, welche Auffindungsstandorte – rückwirkend für drei Jahre
- Ende 2023 Auswertung, ob Erlass VO rechtmäßig ist
- Ergebnis kann im Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben werden und ob VO erlassen wird
- bittet, TOP von Tagesordnung abzusetzen, Thema wird weiterhin bearbeitet

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag Nr. 13/2023

Abstimmungsergebnis:

20 Ja - 5 Nein - 5 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit wird dem Geschäftsordnungsantrag zugestimmt und der TOP 12.4. von der Tagesordnung abgesetzt.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer nimmt an der Sitzung teil = 32 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

. Frau Ilona Burandt
. Herrn Dieter Spieker
. Herrn Matthias Gering

TOP 7.: **Behandlung von Anfragen und Anregungen der Bürger**

- öffentlich -

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Theisinger, SPD

- Anfrage kommt von Grundschule Am Himmelreich, 1. Klasse
- Wie ist das Kinderschutzprojekt ERDI in der Stadt verankert?
- Kinder sind in Geschäfte gegangen, hat nicht richtig funktioniert
- auf „unserer“ Seite sind einige Verkaufseinrichtungen, die nicht mehr mitmachen
- Aufkleber sind in Geschäften nicht vorhanden
- Kann dies geprüft werden und mit den Geschäften, die wieder mitmachen wollen, das Projekt wieder gestartet werden?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

StR-Mitgl. Herr Gier, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- 97 Bürger von Gehlberg möchten alte Linie für Busverbindung wieder haben (Gehlberg – Oberhof – Zella-Mehlis – Suhl), nicht über Schmiedefeld
- übergibt Unterschriftenliste an Oberbürgermeister

Vorschlag des StR-Mitgl. Herrn Dr. Triebel, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- spricht für Bürger in Ortsteilen von Suhl
- alle gemeinsam Bundestagsabgeordneten Herrn Ullrich sensibilisieren, dass neues Energiegesetz Existenz vieler ländlicher Haushalte gefährdet
- Nutzung von Holz im ländlichen Raum zum Heizen überdenken
- Holz ist nachwachsender Brennstoff, der im ländlichen Raum ermöglicht, preiswert zu leben und der nachhaltig ist
- Bundestag nimmt Sorgen ländlichen Raumes nicht mehr wahr
- Suhl muss dies wahrnehmen, ist zwar Stadt, hat aber ländliche Ortsteile
- Thüringen hat viele ländliche Gebiete
- gemeinsam Stimme laut erheben gegen Aktivitäten, was nachhaltige Nutzung von Holz als Energieträger betrifft
- Brief oder Beschluss Richtung Berlin machen – politischen Willen äußern
- Verbot von Holz für Heizen ist Wahnsinn für Menschen, die jetzt noch ländlichen Raum bevölkern, werden ihrer Existenz beraubt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau I. Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- Mitglied Suhler Kleingartenanlage Am Haselbach e. V. erneut mit Schilderungen von Vorfällen und Problemen an Fraktion gewandt, die Verbot unterliegen
- hatten bereits am 8. August 2022 dazu angefragt
- gab telefonisches Gespräch mit zuständigem Mitarbeiter Stadtverwaltung, wollte sich darum kümmern
- bisher gar nichts passiert
- inzwischen sind weitere Vorkommnisse dazu gekommen
 - u. a. nicht hinzunehmende Verstöße gegen Kleingartengesetz
 - Vorstand macht, was er will
 - Mitglieder, die dem widersprechen, werden gemobbt und teilweise ausgeschlossen

- Gerichtsverfahren fanden statt, vor Kurzem wieder eines – interessiert Vorstand nicht
- unzulässige Baumaßnahmen werden toleriert, z. B. Einbringen von größeren Swimmingpools im Erdreich
- Fäkalien werden versengt
- inzwischen wurden Biotop-Flächen abgeholzt
- Wird die Stadtverwaltung sich um alle Punkte kümmern, die sie betrifft?
- gibt ausführliche Anfragen ab und bittet um schriftliche Beantwortung

StR-Mitgl Frau Müller, SPD

- dankt Herrn Dr. Triebel für Vorschlag
- wollte Problem heute ebenfalls benennen, da viele Bürger sich diesbezüglich auch schon an sie gewandt haben

Hinweis des StR-Mitgl. Herrn Ritzmann, CDU

- befürwortet Terminvergabe in Stadtverwaltung, hat gute Erfahrung damit gemacht
- ihm sind drei Personen bekannt, die Termine nicht per Telefon vereinbaren konnten
- Auskunft Mitarbeiter am Telefon: Dann müssen sie sich jemanden suchen, der das online für sie macht

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Meinunger, AfD

- gleiches Problem wird öfter an ihn herangetragen
- ob nicht Möglichkeit besteht, wenn jemand Zeit hat, sich quasi Original da vorne rein setzt
- gibt ältere Leute, die das nicht können oder nicht wollen
- oftmals entstehen Wartezeiten durch getaktete Vergabe, wäre ohne weiteres möglich, dort mal einen Ausweis auszugeben o. a.
- nicht bürgerfreundlich

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Hinweis von Herrn Ritzmann nimmt er mit
- in Bürgerberatung werden selbstverständlich telefonisch Termine vergeben
- falls solche Aussagen von Mitarbeitern getroffen wurden, wird dies richtig gestellt
- Terminvergabesystem hat sich bewährt, sehr zum Vorteil aller Beteiligten
- Mitarbeiter können Vorgänge fallabschließend erledigen, Bürger haben keine Wartezeiten und sind im Vorfeld darauf vorbereitet, welche Unterlagen sie mitbringen müssen
- Mehrheit Bürger zufrieden mit neuem System

TOP 8.: Informationen des Oberbürgermeisters

- öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Lenz verlässt die Sitzung = 31 Stimmberechtigt anwesend.

**TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: STR 700/50/2023
Beschlussfassung über die Niederschrift der 49. Sitzung des
Stadtrates Suhl am 03.05.2023**

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 49. Sitzung des Stadtrates am 03.05.2023 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 49. Sitzung beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer verlässt die Sitzung = 30 Stimmberechtigt anwesend.

TOP 9.: Bericht zum Stand Kooperation FH Erfurt, LEG und Stadt zu Gewerbeflächen Suhl-Nord

- öffentlich -

Gast: Frau Winkler, Leiterin Stabstelle für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Frau Winkler, Leiterin Stabstelle für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, hält ihren Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt wird.

StR-Mitgl. Herr Perlich, CDU

- Wie wird mit den Gebäuden, die leer stehen (alte Kaufhallen usw.) und jetzt z. B. gewerblich für Fahrzeugreparaturen genutzt werden oder dem Archiv in der Ringbergstraße, wo ehemalige Würfelhäuser standen, umgegangen?
- diese Gebäude fügen sich nicht ein

Frau Winkler

- Gebäude gehören nicht der Stadt, deswegen kann Verwaltung niemandem etwas vorschreiben
- aktuell können Gebäude weiter genutzt werden, weil Bestandsnutzung auch gewerblich war
- grundsätzlich besteht erst einmal kein Baurecht für Gewerbeeinheiten

StR-Mitgl. Herr Perlich, CDU

- Gebäude prägen maßgeblich Bild in Suhl-Nord
- wenn neue Dinge dort entstehen, ist das nicht von Vorteil, wenn sie so bestehen bleiben

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Welche Kosten entstehen für die Stadt durch die Zusammenarbeit/Kooperation mit der Fachhochschule (FH) und der LEG?

Frau Winkler

- Kooperation besteht nur mit FH Erfurt
- Kosten entstehen keine, sind ihre Arbeitsstunden

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Wer ist zuständig für die Umsetzung von der virtuellen in die tatsächliche Realität?
- Projekte, z. B. Holzzentrum, müssen gebaut werden
- Gibt es schon Interessenten, die das machen wollen oder können?

Frau Winkler

- sind noch auf der Suche
- gibt schon Interessenten, aber die können noch nicht genannt werden

Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, StR-Mitgl. Frau I. Ehrhardt

- Fraktion bedankt sich für Bericht und Einsatz
- hoffen, dass Suhl ins Forschungsprojekt aufgenommen wird

Hinweise der Vorsitzenden:

- auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift des TMMJV zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen und Jugendschöffen, Auslosung und Einberufung der Schöffen und Jugendschöffen vom 10.10.2022 sind Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter zu wählen
- die Stellvertreter werden für alle Vertrauenspersonen gewählt
- Wahl der Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter werden in einem Wahlgang gewählt, aber mit zwei verschiedenen Wahlscheinen
- Vorschläge für Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter wurden mit Unterlagen zur heutigen Sitzung verteilt
- Gibt es weitere Vorschläge? - wenn nicht ist die Kandidatenliste abgeschlossen
- jedes stimmberechtigte Mitglied hat fünf Stimmen für die Vertrauenspersonen und zwei Stimmen für die Stellvertreter
- die Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter werden mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl gewählt (§ 40 Abs. 3 GVG) – für Suhl sind das 19 Stimmen
- zur Durchführung des heutigen Wahlverfahrens muss eine Wahlkommission gebildet werden
- bittet Vorsitzende der Fraktionen, ihr je einen Vertreter der Fraktion zur Bildung einer Wahlkommission zu benennen

Wahlkommission:

Fraktion CDU	- STR Herr Jähne
Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen	- STR Herr Zänglein
Fraktion DIE LINKE.	- STR Frau Burandt
Fraktion AfD	- STR Herr Kremer
Fraktion SPD	- STR Herr Nagel

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit wird die Wahlkommission bestätigt und nimmt ihre Arbeit auf.

Wahlhandlung zum Wahlverfahren

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission

1. Vertrauenspersonen

Es werden fünf Vertrauenspersonen gewählt

2. Stellvertreter

Es werden zwei Stellvertreter gewählt.

PAUSE 18.10 – 18.40 Uhr

Die StR-Mitgl. Frau Luck und Herr Dr. Kummer nehmen an der Sitzung teil = 32 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 11.1.: Beschluss-Nummer: STR 702/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0081) 1. Änderungssatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.2.: Beschluss-Nummer: STR 703/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0082) Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Tagespflege in der Stadt Suhl für den Zeitraum August 2023 bis Juli 2024	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Jugendhilfeplanung Teilplan Kita und Tagespflege: Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und die Tagespflege in der Stadt Suhl für den Zeitraum August 2023 – Juli 2024 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.3.: (Drucksachen-Nr.: 2023-0087) 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und der Tagespflege der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 11.4.: Beschluss-Nummer: STR 704/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0089) Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Konzept zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Suhl wird bestätigt.
2. Der Jugendhilfeausschuss ist als federführender Ausschuss regelmäßig über die Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 4 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.5.: Beschluss-Nummer: **STR 705/50/2023**
(Drucksachen-Nr.: 2023-0101)
**Errichtung eines Standortes der TGS Jenaplan-
schule Suhl im OT Schmiedefeld ab dem Schuljahr 2024/2025**

- öffentlich -

Änderungsantrag der Fraktion CDU

Sie beantragen einen Beschlusspunkt 6: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss eng in den weiteren Prozess einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja - 7 Nein - 4 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Der Stadtrat beschließt:

1. Errichtung eines Standortes der TGS Jenaplan-
schule im OT Schmiedefeld ab dem Schuljahr
2024/2025,
2. Für die Grundschüler der Ortsteile Vesser, Schmiedefeld und Gehlberg wird ab dem Schul-
jahr 2024/25 die TGS Jenaplan-
schule Suhl als nächstgelegene Schule festgelegt.
3. Die RS ImPuls-Schule Schmiedefeld wird ab dem Schuljahr 2024/25 aufgehoben.
4. Folgende Beschlüsse werden aufgehoben:
STR 541/38/2022 v. 28.04.2022
STR 657/47/2023 v. 08.03.2023
HA 035/19/2021 v. 17.02.2021
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Anträge an das TMBJS zu
stellen.
6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss eng in den weiteren Prozess
einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 0 Nein - 6 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 11.6.: Beschluss-Nummer: **STR 706/50/2023**
(Drucksachen-Nr.: 2023-0084)
**Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt
Suhl**

- öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

Auf den Tischen liegt ein Schreiben des Deutschen Städtetages zum Gesetzentwurf zur kom-
munalen Wärmeplanung.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine kommunale Wärmeplanung für die Stadt Suhl zu erarbeiten.
2. Dazu sollen insbesondere, in enger Abstimmung mit der SWSZ GmbH und SWSZ Netz GmbH, in einem ersten Schritt sämtliche Vorbereitungsarbeiten geleistet werden, um einen Förderantrag gemäß Kommunalrichtlinie baldmöglichst, fristwährend zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.7.: Beschluss-Nummer: STR 707/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0094) Entwurf des Investitionsplanes 2023 (Arbeitsstand 12.05.2023) und Bewirtschaftung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung	- öffentlich -
---	----------------

Hinweis des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- in der Vorlage Verkauf Grundstück Linsenhof enthalten, welches z. Zt. Feuerwehrverein bewirtschaftet
- Geld aus Verkauf soll als Eigenmittel für Kauf Feuerwehrauto genommen werden
- sie ist für Kauf Feuerwehrauto, aber Verwaltung möchte bitte prüfen, ob nicht andere Ressourcen dafür erschlossen werden können

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Entwurf des Investitionsplanes 2023 bis 2026 (Arbeitsstand 12.05.2023) wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.
2. Die im Entwurf des Investitionsplanes ausgewiesenen Auszahlungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2023 werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 10 Absatz 1, Nr. 1 ThürKDG bereitgestellt und dürfen bewirtschaftet werden, soweit es sich um Fortführungsmaßnahmen handelt bzw. Unabweisbarkeit und Unaufschiebbarkeit besteht. Die jeweiligen Voraussetzungen sind entsprechend nachzuweisen und zu dokumentieren.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.8.: Beschluss-Nummer: STR 708/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0095) Feststellung des Jahresabschlusses der Congress Centrum Suhl Touristik und Congress GmbH (CCS GmbH) für das Geschäftsjahr 2022	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister und die Geschäftsführer der SBB mbH werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der CCS GmbH zu beschließen:
Der Jahresabschluss der CCS GmbH für das Geschäftsjahr 2022 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.9.: Beschluss-Nummer: STR 709/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0097) Unterhaltung einer koordinierenden Stelle zur übergreifenden Kommunikation und zum übergreifenden Standortmarketing innerhalb der KAG Oberzentrum Südthüringen	- öffentlich -
---	----------------

Hinweis der Vorsitzenden:

Auf den Tischen liegt die Stellungnahme des ThürLVwA zur Bildung des Zweckverbandes vor.

Gemäß § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird Folgendes in die Niederschrift aufgenommen:

Vorschlag des StR-Mitgl. Herrn Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- geben heute nur Votum für Personalstelle, nicht für Planungszweckverband ab
- wäre sinnvoll und gute Kultur, wenn so etwas gemeinsam beraten wird
- Vorschlag: wenn es nicht möglich ist, gemeinsam zu beraten, sollte künftig die Gemeinde, deren Bürgermeister den Vorsitz in der KAG Oberzentrum hat, zuerst die gemeinschaftliche Beschlussvorlage zur Beschlussfassung bringen
- bringt Sicherheit, dass alle Gewissheit haben, dass vorsitzführender Bürgermeister sein Gemeindeparlament hinter sich hat

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oberzentrum Südthüringen, gemeinsam mit den Städten Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof, eine koordinierende Stelle für das gemeinsame Standortmarketing sowie die gemeinsame Kommunikation der KAG im Rahmen einer Dienstleistungspartnerschaft mit der Stadt Zella-Mehlis zu unterhalten.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja - 5 Nein - 2 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 12.1.: Beschluss-Nummer: STR 710/50/2023 (Drucksachen-Nr.: 2023-0093) Fraktion SPD Umbesetzung des sachkundigen Bürgers im Werkausschuss	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat möge folgende Umbesetzung des Sachkundigen Bürgers im Werkausschuss zum 01.07.2023 beschließen:

Bisher: Ralf Krieg
Neu: Michael Sickinger

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 12.2.: Beschluss-Nummer: **STR 711/50/2023**
(Drucksachen-Nr.: 2023-0099)
Fraktionen Freie Wähler/Bündnis 90 - Die Grünen und SPD
**Inhaltliche und räumliche Erweiterung des Suhler Fahrzeugmu-
seums**

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 14A/2023

StR-Mitgl. Herr Gering, CDU

Er beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport, weil sich der Ausschuss schon mit diesem Thema beschäftigt.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja - 14 Nein - 4 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Der Stadtrat beschließt:

1. Wir beantragen hiermit, dass die Stadtverwaltung die Suche nach einer möglichen und dringend notwendigen Standorterweiterung des Suhler Fahrzeugmuseums explizit in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zur Attraktivitäts-verbesserung der Suhler Innenstadt aufnimmt.
2. Eine mögliche Auswahl von in Frage kommenden Objekten, auch solchen, die nicht in städtischem Eigentum sind, soll zeitnah, spätestens bis zur Septembersitzung 2023 des Stadtrates, erfolgen und in dieser vorgestellt werden (Eigentumsverhältnisse, etwaige Kosten etc.). Die Standortsuche soll sich auf Objekte/ Räumlichkeiten beziehen, die sich im CCS oder in der Nähe des Fahrzeugmuseums befinden und fußläufig in kurzer Zeit zu erreichen sind. In diesem Zusammenhang könnte auch gleich ein Teil der Innenstadt (z. B. zwischen Hochhäusern, Lauter, Lauterbogen-Center, Waffenmuseum und CCS) mit in die Planung und Umgestaltung einbezogen werden.
3. Im Rahmen dieser ISEK-Maßnahme zur Fortführung der Innenstadtentwicklung soll gleichzeitig nach möglichen Landes- oder Bundesfördermitteln /Programmen als wesentlichen Teil der Finanzierung gesucht werden. Mit einer Umgestaltung von derzeit unansehnlichen Stadtflächen könnte den Bürgern ein Zeichen gesetzt werden, dass sich auch in Suhl etwas zur Verbesserung der Attraktivität und dem Wohlbefinden tut.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung soll in dieses Projekt von Anbeginn an einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 1 Nein - 2 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 12.3.: (Drucksachen-Nr.: 2023-0100)
StR-Mitgl. Herren Türk und Dr. Hofmeier
Änderung der Abfallentsorgungsgebührensatzung

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 15/2023

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

Sie beantragt die Verweisung in den Werkausschuss EBKDS. Dort soll der Antrag bei den Vor-

schlagen zur Überarbeitung der Abfallentsorgungsgebührensatzung einbezogen und mit beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja - 7 Nein - 3 Enthaltungen von 32 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und der Antrag in den Werkausschuss EBKDS verwiesen.

TOP 12.4.: Fraktion DIE LINKE. Katzenschutzverordnung für die Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Der Antrag wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 13.: Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	- öffentlich -
---	----------------

TOP 13.1.: Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 34. Sitzung am 19.04.2023	- öffentlich -
---	----------------

TOP 13.2.: Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 44. Sitzung am 26.04.2023	- öffentlich -
--	----------------

TOP 13.3.: Information über einen gefassten Beschluss des Kulturausschusses in seiner 36. Sitzung am 20.04.2023	- öffentlich -
---	----------------

TOP 14.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	- öffentlich -
--	----------------

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Luck, CDU

- dankt dem Finanzdezernat
- dankt dem Kulturamt, für das was sie letztes Wochenende geleistet haben – Staffellauf, Chorfestival, Kinderkulturnacht
- Kann darüber nachgedacht werden, eine Stadtratssitzung im Jahr an einem anderen Ort durchzuführen?

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- sie hatten vor Jahren die Idee, eine Sitzung auf dem Marktplatz abzuhalten

Vorsitzende

- gibt zu bedenken, dass es auch einen nicht öffentlichen Teil gibt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Kann der Oberbürgermeister Informationen zur Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) geben?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Frau Müller bezieht sich auf Schreiben Ministerpräsidenten mit 14 Anlagen, in dem u. a. die Kapazität EAE Suhl mit 1.400 Plätzen benannt wird, formell bauaufsichtlich genehmigt wären 1.254 Plätze in Häusern 18 – 20 und im ehemaligen Seniorenheim 146 Plätze

- fakt ist aber, dass das Landesverwaltungsamt (LVwA) selbst unter Beachtung organisatorischer Rahmenbedingungen wie auch in Bezug auf Infektionsschutzgesetz deutlich geringere Belegungszahl nennt
- Schreiben Präsident LVwA vom 12.05.23:
 - brandschutztechnisch konnte Zahl der Plätze erhöht werden, was aber nicht für sonstige Ressourcen wie Essensversorgung, sanitäre Einrichtungen usw. möglich war
 - Dauerbetrieb in Suhl oberhalb von mehr als 800 Personen nicht zumutbar und nicht verantwortbar
- Dank an LVwA – Stand heute Belegungszahl auf 799 reduziert

Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU

Mit Arbeitsbeginn des städtischen Klimamanagers wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Inwiefern ist auch vor dem Hintergrund des Entwurfes zur Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes eine Anpassung des Fernwärmekonzeptes, um dem damit perspektivisch möglicherweise steigenden Bedarf nach Fernwärmenetzanschlüssen, welche nach § 71 Abs. 3 Satz 1 als Erfüllungsoption für die Sicherstellung einer mindestens zu 65 % erneuerbaren Wärmeerzeugung dienen, notwendig? Wird es hierzu auch einen Fernwärmeausbauplan geben?
 2. Plant bzw. setzt die Stadt Suhl derzeit ein Wärmekonzept nach ThürKlimaG um? Wenn ja, welche Stakeholderprozesse sind hierzu geplant? Wie erfolgt die Betreuung der Erstellung, bspw. durch den dafür eingestellten Klimaschutzmanager oder dienstleistend durch die SWSZ oder ein Beratungsunternehmen?
 3. Gibt es aus Frage 1 und 2 folgende Bestrebungen, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen Informationen darüber bereitzustellen, welche Gebiete/Ortsteile für die jeweilige Dekarbonisierungsoption, bspw. durch den Anschluss an ein Fernwärmenetz aus unvermeidbarer Abwärme und Biogas/Wasserstoff (vgl. Fernwärmekonzept) oder durch die Bereitstellung von Wasserstoff im heutigen Erdgasnetz (u. a. Notwendigkeit sog. Transformationspläne nach GEG § 71 k) oder aber die mangels Alternativen notwendige dezentrale Nutzung von Umweltwärme mittels Wärmepumpen in Frage kommen, um entsprechende Planungssicherheit gewährleisten zu können?
- bittet um schriftliche Beantwortung

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Kummer, CDU

- morgen wird ukrainischer Botschafter EAE Hermsdorf besuchen
- dort wurden Menschen aus Ukraine untergebracht, die vom Brand in Apolda betroffen sind
- Stadtrat und Oberbürgermeister mehrfach darauf hingewiesen, dass brandschutztechnische und sonstige Vorgaben beim Betrieb von EAEs strikt einzuhalten sind
- Unglück, wie in Apolda, möchte in Suhl niemand erleben
- niemand möchte erklären müssen, warum Brandschutzmelder gefehlt haben oder defekt waren, Fluchtwege verstellt waren usw.
- Druck auf Landesbehörden muss verstärkt werden, Überbelegungen dürfen nicht mehr zugelassen werden – muss auch Ministerpräsident gesagt werden
- er hat gehört, dass Stadt Suhl nicht beabsichtigt, mit ukrainischer Stadt Partnerschaft aufzunehmen
- Bundespräsident Steinmeier und Präsident Selenskyj haben im Oktober 2022 Initiative dazu aufgerufen; Ministerpräsident Ramelow hat erklärt, eine Regionalpartnerschaft mit Lemberg zu machen
- Soll dies einmal beraten werden, evtl. auch mit der Zivilgesellschaft? – ist dafür
- Partnerschaft sollte vorbereitet werden, auch nach Belarus – so werden Zivilgesellschaften mit Suhler Werten und Vorstellungen erreicht

StR-Mitgl. Herr Gering, Vors. Kulturausschuss

- in einer der letzten Ausschusssitzungen Thema schon aufgegriffen
- wurde festgelegt, dass Fraktionen sich damit beschäftigen sollen, ob sie Städtepartnerschaften wollen oder nicht

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Gab es in den zurückliegenden Wochen eine Änderung der Kommunalordnung?
- hatte Eindruck, dass Verwaltung umfangreiche Vorabprüfung zum Antrag Katzenschutzverordnung gemacht hat
- Verwaltung dafür nicht zuständig, darf keine materielle Vorprüfung von Anträgen vornehmen
- bittet darum, dass das in Zukunft rechtmäßig vollzogen wird

Ordnungsdezernent Herr Ritter

- materielle Vorprüfung darf nicht stattfinden – hat Verwaltung auch nicht getan
- war nur Prüfung hinsichtlich Zuständigkeit
- muss erfolgen, weil, wenn Oberbürgermeister beanstanden will, er vorher Antrag auf Absetzung von Tagesordnung stellen muss

Oberbürgermeister Herr Knapp

- hat bereits im Hauptausschuss darauf hingewiesen, dass Antrag, so wie er gestellt wurde, zwingend zur Beanstandung führt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, Die Linke.

- Ist es möglich, herauszufinden, wer der Eigentümer des Wohnblocks direkt über der Dombergschule ist?
- Kann man mit diesem in Kontakt treten, damit er sich um die Abfallentsorgung der Mieter dieses Blocks kümmern kann?
- an der Seite, wo Block steht, liegen auf Schulgelände und vorm Zaun Windeln, Glasflaschen, Kartoffelschalen usw.
- Schüler Dombergschule müssen regelmäßig um Schule gehen, alles einsammeln – ist eklig und gefährlich
- Situation ist seit Jahren so, wird schlimmer

Finanzdezernent Herr Reigl

- nimmt es mit, macht aber wenig Hoffnung
- Eigentümer kann festgestellt werden, Verwaltung kann mit ihm reden
- geht offensichtlich nicht um Eigentümer, sondern um Mieter
- Mieter sind selber dafür zuständig, Möglichkeiten, die zur Abfallentsorgung angeboten werden, zu nutzen
- ordnungsrechtlich kann nur vorgegangen werden, wenn Tatbestand bekannt ist und Täter identifiziert werden kann

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- keine -

Nicht öffentlicher Teil

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

C. Polleit
Schriftführerin

Anlage: Präsentation zum TOP 9